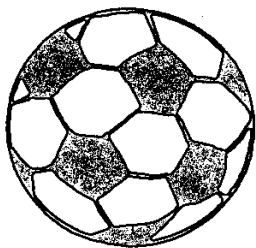
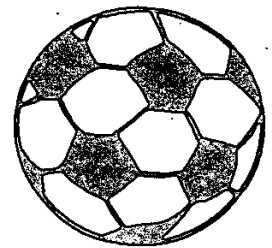


T.F. Damm



SSV - Fußball



Sonntag, den 13. März 1983 – um 15.00 Uhr

SSV – WSC Frisia Wilhelmshaven

Herausgeber: Bezirksligamannschaft des Süderneulander Sportvereins eV

55
HFW

Haustechnik
Georgsheil ☎ 04942/1677

Elektro - Heizung - Sanitär

Heute zählt nur ein SSV-Sieg!

Die letzten beiden Spieltage der Bezirksliga stellten in der Spitzengruppe einiges klar. Einige Mannschaften mußten mit Punktverlusten hochgeschraubte Erwartungen zurückstecken. So wird der SV Aurich mit nunmehr 6 Punkten Rückstand auf den Spitzenreiter seine Hoffnungen begraben müssen. Auch Larrelt, Zetel und Einswarden erlitten im Kampf um den Titel herbe Rückschläge. Einzig Concordia Ihrhove verbleibt als ernsthafter, hartnäckiger Verfolger vom VfB Stern Emden im Gespräch. Ob der Bezirksoberligaabsteiger FC Rastede noch einmal im Spitzenkampf eingreifen kann erscheint äußerst fraglich. Stern und Ihrhove erlauben sich kaum Ausrutscher und sind ein Muster an Beständigkeit.

Eine Beständigkeit von der unsere Elf des SSV nur träumen kann. Nach der rauschenden Galavorstellung (5:1) gegen Larrelt mußten wir in Jever dem Gegner beide Punkte überlassen. Dabei gab unsere Ausgangsposition vor dieser Begegnung zu allerlei Hoffnungen und Ambitionen Anlaß. Doch wie so oft in entscheidenden Phasen der Meisterschaft versagte der SSV und muß nun wieder kleinere Brötchen backen.

Der heutige Spieltag wird von den Duellen der Teams aus dem Mittelfeld der Tabelle geprägt. So muß den Partien Aurich-Jever, Einswarden-Hage, Loppersum - Larrelt und Zetel-Rastede eine gehörige Portion Spannung bescheinigt werden. Unsere Elf will mit einem Sieg gegen den WSC Frisia WHV einen neuerlichen Versuch unternehmen an die Verlierer der o.g. Begegnungen heranzukommen, um in der Tabelle doch noch einige Positionen klettern zu können.

Der heutige Spieltag (13. März 1983)

	<u>Ergebnis</u>	<u>Mein Tip</u>
VFL Wilhelmshaven - Polizei SV WHV	— : —	— : —
Heidmühler FC - Conc. Ihrhove	— : —	— : —
Spvg. Aurich - FSV Jever	— : —	— : —
TuS Einswarden - SV Hage	— : —	— : —
WT Loppersum - SF Larrelt	— : —	— : —
FC FW Zetel - FC Rastede	— : —	— : —
Süderneulander SV - WSC Frisia WHV	— : —	— : —

Die Tabelle

1. Stern Emden	17	39:18	25:09
2. Rastede	18	46:23	24:12
3. Larrelt	18	34:29	22:14
4. Ihrhove	16	33:17	21:11
5. Aurich	18	30:18	21:15
6. Hage	17	36:24	20:14
7. Loppersum	17	26:21	20:14
8. Zetel	16	24:13	19:13
9. Einswarden	16	28:30	18:14
10. Jever	17	34:35	17:17
11. Süderneuland	18	35:25	17:19
12. Frisia WHV	18	24:31	16:20
13. PSV WHV	19	19:49	12:26
14. VfL WHV	18	23:36	10:26
15. Weener	17	21:47	08:26
16. Heidmühle	18	26:62	08:28

Der nächste Spieltag

20. März 1983

Fr. WHV - Aurich
 Rastede - Einswarden
 PSV WHV - Weener
 Ihrhove - Loppersum
 Hage - Süderneuland
 Jever - Zetel
 St. Emden - Heidmühle
 Larrelt - VfL WHV



Der Gegner: WSC Frisia Wilhelmshaven

Mit dem WSC Frisia Wilhelmshaven stellt sich eine relativ unbekannte Mannschaft in Süderneuland vor. Diese Elf stieg erst im vorigen Jahr in die Bezirksliga auf. Wie uns der Trainer der Wilhelmshavener, Herr Kregel, in einem Gespräch mitteilte, ist man als Aufsteiger mit dem derzeitigen 12. Tabellenplatz ganz zufrieden, zumal als Tabellennachbarn andere namhafte Vereine mit längerer Bezirksligaerfahrung zu finden sind. Für die Rückrunde scheint sich diese Truppe viel vorgenommen zu haben. Im letzten Heimspiel schlug man immerhin den TuS Einswarden mit 5 : 1 Toren. Trainer Kregel war 5 Jahre als A-Jugendtrainer bei seinem Club tätig, ehe er vor zwei Jahren die 1. Herren-Mannschaft übernahm. Der Trainer nannte uns auf unser Befragen hin keine Leistungsträger oder Spielerpersönlichkeiten, weil seine Mannschaft ausgeglichen besetzt sei und er deshalb keinen Spieler besonders herausheben könne. Gibt es in der Bezirksliga viele kämpferisch starken Mannschaften, so gehört Frisia Wilhelmshaven sicherlich zu den spieltechnisch versiertesten. Manchmal lassen die Jadestädter jedoch den nötigen Druck im Angriff vermissen. Könnte man die spieltechnische Überlegenheit in Tore umsetzen, stände diese Elf bestimmt im oberen Tabellendrittel. Dem SSV wäre in diesem Heimspiel ein Sieg zu wünschen, damit frühzeitig ein gesicherter Mittelfeldplatz erreicht wird. Kann die Mannschaft an die Leistung im Heimspiel gegen Larrelt anknüpfen, so müßten beide Punkte in Süderneuland bleiben.

Elektromeister

de boer

2987 Großheide 1 u. Langeoog

Tel. (0 49 36) 2 28 / (0 49 72) 4 75

**Waschmaschinen- und
Elektro - Kundendienst**

Meisterwerkstatt für Rundfunk, Fernsehen und Video

Nach Sport, Spiel, Kampf und Lazarett
trifft man sich zum Elfmeter bei König-Pilsener
und begießt Sieg oder Niederlage

Westerstraße 96

Alte Backstube

Telefon 14375

Mannschaftsaufgebote

Süderneulander SV

Jann Poppinga TW
Manfred Schoolmann
Olaf Grüneweg
Ludwig Freeseemann
Martin Endelmann
Bernhard Schoolmann
Ockel Folkerts
Vitus Sieverding
Wilhelm Müller
Udo Krömer
Olaf Balzer
Joachim Stein
Manfred Menssen
Dieter Markowski
Trainer: Karl Rederic
Betreuer: Johann Omozik

Frisia Wilhelmshaven

Peters TW
Simon
Janssen
Günther
Betten
Warrings
Lucht
Kuchler
Horn
Logemann
Röschmann
Warnke
Andreeßen
Trainer: Kregel

GETRÄNKEVERTRIEB

Jann Lottmann GmbH



Bitburger Pils

auch in Partyfässern

2980 Norden 2 · Ortsteil Norddeich
Tunnelstraße 2 · Telefon 04931-8432

Süderneulander SV - SF Larrelt 5:1 (1:0)

Endlich gelang dem SSV gegen seinen Angstgegner ein überzeugender Sieg. Obwohl der Erfolg womöglich um 1 - 2 Tore zu hoch ausfiel, stellte der SSV an diesem Tage die eindeutig bessere Elf. Allen Akteuren war der unbedingte Siegeswille anzumerken. Besonders in den Zweikämpfen hatte unsere Mannschaft ein deutliches Plus. In der Anfangsphase hatte der gute Schiedsrichter Abraham alle Hände voll zu tun, um die Hektik aus dem Spiel zu nehmen. Nach ca. 20 Minuten fand der SSV über den Kampf zu einer spielerischen Linie. Noch vor dem Pausentee gelang Udo Krömer die 1 : 0 Führung, als er den Abpraller eines Endelmann-Schußes ins Netz beförderte. Nach dem Seitenwechsel hatte der SSV eine Schwächeperiode zu überstehen. Zu diesem Zeitpunkt gelang den Larreltern auch der Ausgleich. Wer nun an einen Einbruch unserer Mannschaft gedacht hatte wurde angenehm überrascht. Mit einer jetzt-erst-recht-Einstellung übernahm der Gastgeber wieder das Kommando. Nach der abermaligen Führung durch Udo Krömer spielte sich der SSV in einen wahren Spielrausch. Larrelt hatte dem Angriffswirbel nichts gleichwertiges mehr entgegenzusetzen. In regelmäßigen Abständen schraubten die Süderneulander das Ergebnis auf 5 : 1. Verantwortlich für die Tore zeichneten zum 3:1 M. Menssen mit einem Kopfball auf Flanke von Bernh. Schoolmann; zum 4:1 vollstreckte O. Balzer nach einem Rückpaß und schließlich sorgte O. Folkerts mit dem 5. SSV-Tor für den Schlußpunkt. M. Endelmann hatte ihn vorzüglich bedient.

FSV Jever - Süderneulander SV 2 : 1 (0:0)

Ziel des SSV war es in Jever mindestens ein Unentschieden zu erreichen. Aus einer gesicherten Abwehr und einem kompakten Mittelfeld sollten Konter für die nötige Gefahr vor dem gegnerischen Tor sorgen. Diese Taktik ging in den ersten 45 Minuten voll auf. Die SSV-Hintermannschaft wurde kaum vor ernsthafte Probleme gestellt und im Angriff sorgte anfangs vor allen Dingen Rechtsaußen Olaf Balzer für Gefahr. Die ein oder andere Einschußmöglichkeit wurde indes vergeben, sodaß es trotz der Vorteile unserer Elf nur beim 0 : 0 blieb.

Nach dem Wechsel änderte sich das Spielgeschehen eindeutig zu unseren Gunsten. Die Mannschaft spürte das der FSV Jever durchaus zu packen war. Durch frühes Stören der ballführenden, gegnerischen Spieler kam kein rechter Spielaufbau der Jever - aner zustande. Umso überraschender und zu diesem Zeitpunkt völlig unverdient gelang dem Gastgeber der Führungstreffer. Genauer gesagt war es ein lupenreines Eigentor des SSV, das dem FSV zum 1 : 0 verhalf. Die zwischenzeitliche Konfusion nutzte Jever um mit dem 2 : 0 eine Vorentscheidung zu erzwingen. Ein wahres Powerplay des SSV in den verbleibenden ca. 25 Minuten nutzte unserer Elf wenig. Die nun ganz auf die Sicherung des Ergebnisses bedachten Friesländer ließen mit ihrer sattelfesten Abwehr jedoch nur wenige Möglichkeiten zur Resultatsverbesserung zu. Die besten Einschußchancen für den SSV hatten U. Krömer mit einem Kopfball und Libero L. Freesemann mit einem Schrägschuß. Beide Spieler vergaben jedoch. Erst in der 86. Minute konnte U. Krömer aus spitzem Winkel für den Anschlußtreffer sorgen.